

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

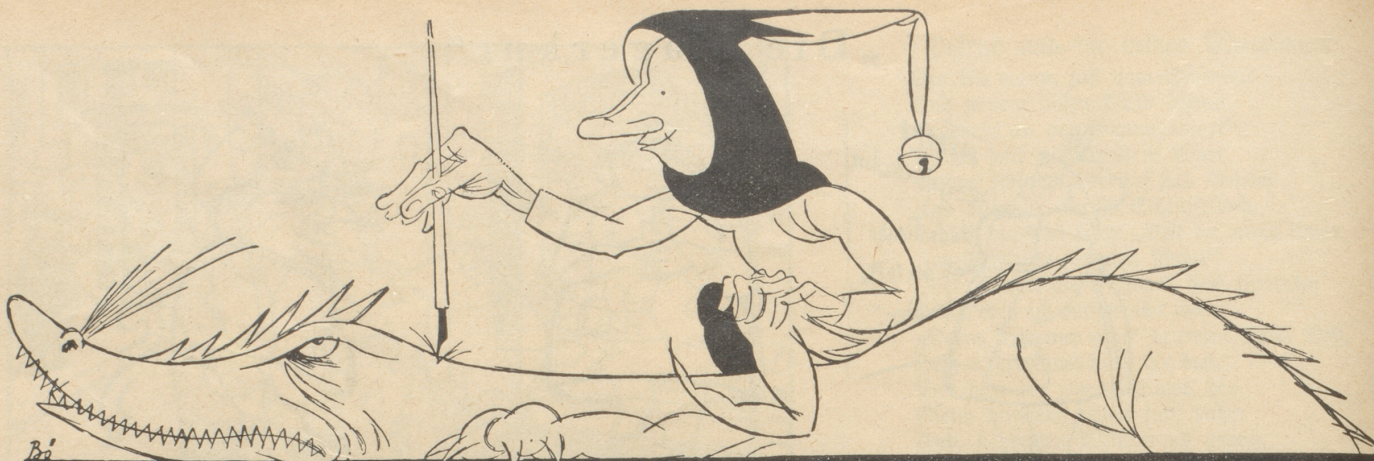
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SATIRISCHE CHRONIK

In der Empfehlung einer Autofirma lesen wir ein recht eigenartiges Gutachten, das also lautet: „Ich habe schon alle schweizer. Alpenpässe befahren. Ohne jeden Anstand kann ich diesen Wagen sehr empfehlen.“ — Das ist aber komisch, daß dieser Gewährsmann kein Hehl daraus macht, daß er keinen Anstand besitzt. Man hört sehr oft von unanständigen Automobilisten. Jetzt wüßte man, wo man einen finden könnte. Daß aber ein seriöses Geschäft ausgerechnet das Urteil eines derartigen Fahrers abdruckt, ist mindestens sehr komisch.

Aus Frankfurt berichtet eine Zeitung des Kantons Thurgau folgendes: „Der an der holländisch-belgischen Grenze gelegene Häuseberg ist zusammengefallen. In den Berg waren zum Zwecke der Züchtung von Champions Gänge gegraben worden.“ — Jetzt wissen wir, woher Deutschland in der letzten Zeit seine zahlreichen Champions auf allen Gebieten des Sportes bezogen hat. Wir haben es in der Schweiz bisher erst bis zu einer Vereinsbrutmaschine gebracht. Im Zeitalter des Sportes wäre es aber durchaus nahe-

liegend, daß auch wir uns mit der Züchtung von Champions befassen würden.

Ueber die Nordpolfahrt der „Norge“ schrieb eine unserer großen Tageszeitungen: „Sobald der Wasserfaß, der bei der Landung verwendet wird, ins Wasser herunter gelassen und gefüllt und der Anker festgehalten ist...“ Was, um alles in der Welt, wollte die Norge mit diesem Ankerballen — um einen ganzen Ballen kann es sich doch wohl nur handeln, wenn er unter Aufwendung so gewaltigamer Mittel festgehalten werden soll — am Nordpol? Oder haben die Herren

die Gelegenheit zu einem groß angelegten Schmuggel von frischer Butter benützen wollen? Die Sache ist sicher der Untersuchung wert.

In einem Bericht über einen Fußballmatch wurde folgendes verkündet: „Born fehlte der eigentliche Sturmführer; die Abwesenheit Brendles wurde sehr vermißt.“ — Was ist mit Brendle? Was hat er gemacht, daß man ihn mit Gewalt weghaben möchte? Es ist doch nicht sehr taktvoll, einem Spieler öffentlich zu sagen, daß man seine Abwesenheit vermisse, mit andern Worten, daß man es gern gesehen hätte, wenn er abwesend gewesen wäre. Aber eben: Die Sportberichterstattung hat so ihre Eigenschaften, die der nichtspörtlerische Laie kaum versteht.

Der Marktbericht von Altstätten vom 18. Mai lautete wie folgt: „Bewölkttes Wetter mit Aufhellungen, Regenfälle noch möglich, besonders im Nordosten.“ So las man in einem Tagblatt des Kantons St. Gallen. Es ist zwar allgemein bekannt, daß die Wetterprophe-

Südost-Bahn
 Touren von
 Schindellegi zum Etzel
 Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)
 Einsiedeln nach Alptal (Mythen)
 Altmatt nach Gottschalkenberg
 Rothenturm nach Hochstuckli-Morgarten
 Sattel nach Wildspitz-Aegerisee.

Gesellschaftssäle
für Hochzeiten und
Gesellschaften

Hotel-Pension HALBINSEL AU Idealer Ausflugsort
am Zürichsee

9

ABC
Clichés
 Aberegg-Steiner & Co.
 KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ
 CHEMIGRAPHIE
 GALVANOPLASTIK
 STEREOTYPIE

Jeder
 welcher den
 „Nebelspalter“
 abonniert, ist für
 den Todes- und
 Invaliditätsfall
 gegen Unfall
 versichert
 (Näheres siehe letzte Seite.)

Ein Regentag in den Ferien

und Sie werden froh sein, eine geeignete Lektüre zur Hand zu haben.

PAUL ALTHEERS ROMAN:
 Die dreizehn Katastrophen
 (broschiert Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.50)
 hilft Ihnen spielend über das schlechteste
 Ferienwetter hinweg. Sie erhalten ihn
 in jeder Buchhandlung oder beim Verlag
 ORELL FÜSSLI IN ZÜRICH